

## International Staff Training Week vom 14. bis 18. Mai 2018

### Linnaeus University Växjö/Kalmar, Schweden



#### Bericht von Sophia Kensbock

Die Schweden gehören bekanntermaßen zu den glücklichsten Menschen der Welt. Das liegt vermutlich auch an der gemütlichen Tradition "Fika". Das heißt so viel wie "Kaffeetrinken", bedeutet aber weitaus mehr. Mit Kollegen oder Freunden einen Kaffee trinken und eine Zimtschnecke essen hat einen hohen gesellschaftlichen Stellenwert - privat und am Arbeitsplatz. Dieses Ritual durfte ich im Mai zusammen mit meiner Kollegin Elke Kalle aus dem Akademischen Auslandsamt zweimal täglich erleben und genießen bei der "International Staff Training Week" an der Linnaeus Universität in Växjö/Kalmar in Schweden.

32 Teilnehmer\*innen aus 15 Nationen waren zusammengekommen, um sich zum Thema „Competencies for Inclusiveness within Higher Education“ auszutauschen. Die Staff Week gehört zum Erasmus-Mobilitätsprogramm der Europäischen Union und bietet nicht nur Studierenden und Lehrenden einen Auslandsaufenthalt an. Alle Beschäftigten der UDE können daran teilnehmen, andere Universitäten kennenlernen und sich mit Kolleg\*innen aus anderen Ländern austauschen. Nähere Informationen dazu [gibt es hier](#).



Teilnehmergruppe

An der Linnaeus-Universität studieren 34.000 junge Menschen aus aller Welt, verteilt auf die Standorte Växjö und Kalmar. Die Staff Week startete am Campus Växjö, eine hübsche Kleinstadt in der südschwedischen Provinz Småland. Nach der Besichtigung des schön gelegenen und gepflegten Campus Växjö haben wir das „House of Emigrants“ besichtigt, das die Geschichte schwedischer Auswanderer nach Amerika ab der Mitte des 19. Jahrhundert behandelt.



Campus Växjö

Am Dienstag, nach Vorträgen und Workshops, wurden wir per Bus nach Kalmar zum zweiten Campus gebracht. Die Küstenstadt an der Ostsee mit 36.000 Einwohnern besticht durch einen malerischen Hafen, einen historischen Stadtkern, das Schloss Kalmar und die schönen Strände. Die Insel Öland mit dem Sommersitz der schwedischen Königsfamilie ist der Stadt vorgelagert.



Schloss Kalmar

Die Vorträge, Workshops und Diskussionen aus den Themenbereichen

- Key Concepts in Intercultural Communication
- Integration and Internationalisation of Students
- Conflict Management in an Intercultural Context
- The Significance of Language

waren sehr interessant und lebendig präsentiert. Wir bekamen Einblick in die Probleme im Zusammenhang mit interkultureller Kommunikation an Hochschulen und erarbeiteten Lösungsansätze.

Der Besuch einer Glasbläserei in Orrefors und gemeinsame Mittag- und Abendessen haben das Programm abgerundet. Die offene und herzliche Atmosphäre unter den Teilnehmer\*innen und den Mitarbeiter\*innen der Gastuniversität hat zu freundschaftlichen Kontakten und zu intensivem Erfahrungsaustausch geführt. Unsere Gastgeber\*innen haben uns mit viel Engagement und Gastfreundschaft einen unvergesslichen Aufenthalt ermöglicht. Ich konnte viele Eindrücke und Anregungen mitnehmen, die sicher in meine Arbeit einfließen werden. Der Austausch mit Menschen von unterschiedlichen Universitäten aus zahlreichen Ländern war sehr anregend, zumal ich meine Englischkenntnisse intensiv nutzen und verbessern konnte.

Ich danke der ZIM-Leitung, die mir diesen Aufenthalt ermöglichte, und den Kolleginnen des Akademischen Auslandsamts, die mich mit Rat und Tat bei den Formalitäten unterstützten.

